

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 247.

Dienstag den 21. October

1879.

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Hüte, eleganten Modell-Costüme, Herbst- und Winter-Mäntel

beehrt sich ergebenst anzuzeigen und zu deren Ansicht höflichst einzuladen

C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

13001

Heute

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Hosenstoffen, Kleiderstoffen, Cachemire,
Bettzeug, Zwisch, Leinen &c.
6 Friedrichstraße 6.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

285

Heute

Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Fortsetzung der Waarenversteigerung
(Schuhe, Stiefel, Hemden u. dgl.)

in unserem Locale

Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

480

Neue Strickwolle

und Beinlängen in schöner Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Putzarbeiten

werden billig und geschmackvoll ange-
fertigt und Federn gekräuselt bei

Lina Engelhard, Modistin, Webergasse 34. 12968

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

35

Federn, Daunen und Kopshaare

in reiner Waare zu billigen Preisen bei

12467

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

August Weygandt, Lang-
gasse 15,

empfehlte alle Arten **Woll- & Baumwollen-**
Waaren in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen:

Wollene Hemden, Unterjacken, Unterhosen,
Strümpfe, Socken, Cachenez, Jagdwesten,
Damenwesten, wollene Tücher &c. 11777

Pferdedecken

in besten Qualitäten empfiehlt billigt

Gustav Schupp,

291

39 Tannusstraße 39.

Schwämme

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt
die Droguen-Handlung von

10359

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Frische italienische Eier

per Stück 6 Pfg., pro 100 Stück 5 Mk. 80 Pfg.
soeben eingetroffen bei

Fr. Helm,

12859

Ecke der Hellmundstraße und Wellrißstraße 29a.



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unseren innigstgeliebten, unvergeßlichen Vatten, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager,

Herrn Maurermeister

Friedrich Korn,

frühzeitig mit den hl. Sterbesacramenten versehen, nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden am Sonntag Morgen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

NB. Die Zeit des Begräbnisses wird noch näher bekannt gemacht.

13068

Bekanntmachung.

Emserstraße 25, zwei Treppen hoch, werden morgen Mittwoch den 22. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, die von Herrn Carl Toelke seither benutzten gut erhaltenen Mobilien wegen Umzug durch den Unterzeichneten versteigert, als:

2 Garnituren Plüschmöbel, 2 runde Tische, 1 Spiegelschrank, 1 gr. Kleiderschrank, 2 Nähtische, Klappische, 1 Waschtölette, 1 Kommode, alles in Kirschbaumholz, 1 gr. Spiegel mit Trumeau, 1 Consolschrank mit Spiegel, 3 vollständige Betten, Wasch- und Nachttische, 2 Korbsessel, Vorhänge, Teppiche, Glas- und Porzellanwaaren, sowie Haus- und Küchengeräthe.

Verkauf aus freier Hand findet nicht statt und sind die Möbel nur am Tage der Auktion anzusehen.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

285

Notizen.

Heute Dienstag den 21. October, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Hosen- und Kleiderstoffen, Turnisch u., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Waaren-Versteigerung, in dem Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Befisthum-Versteigerung der Eheleute Adolph Robert Jones zu Brüssel und des William Fearon Lipping zu Seven Dales in England, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 1. (S. L. 246.)

Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Samuel Löwenberg von hier gehörigen, im Nerothal gelegenen Kaltwasser-Kuranstalt „Nerothal“, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. h. Bl.)

Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Friedrich Bourbonus von hier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Grundstücke-Versteigerung des Herrn Gottlieb Jäger von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, kl. Schwalbacherstraße 4: **Geld** auf alle Werthsachen, Möbel, Pfandscheine u. 4 Pf. Zins. p. M. 6987

Bekanntmachung.

Die infolge Quartalamzugs von hiesigen Herrschaften zugebrachten Gegenstände werden nächsten Freitag den 24. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im

Auktionslokale 6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

1 Sopha mit braunem Rippsbezug, 1 runder Tisch, vieredige Tische, Stühle, 1 nupb. Kommode, 2 Nähtische, 1 einthür. Schrank, 1 tannene Kommode, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, 1 eiserne Bettstelle, 1 Kinderbettstelle, Matrasen, Bettwerk, Wasch- und Nachttische, 1 Küchenschrank;

gute Defen, als:

2 Füllöfen, 2 Mantelöfen, Säulenöfen, 1 Nähmaschine, 1 spanische Wand, 2 Kinderwagen, schöne Bilder in Rahmen, Spiegel, Gallerien, kupferne Casterolen, Lampen, Petroleumherde, sonstige Haus- und Küchengeräthe, Porzellan, Weißzeug, Kleidungsstücke, gute Stiefel u.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

285



Alle Arten Bürsten- und Kammwaaren, das Neueste in Haarpfeilen, ferner Schwämme, Fensterleder, Fußmatten in allen Sorten und Größen, Polsterklopfer, Abstäuber u. s. w. empfiehlt billigst

13005

H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.



Zu verkaufen

Abreise halber ein gut erhaltenes Coupé, event. auch vierstübig, aus der Wagenfabrik von Gastel in Mainz. Näheres beim Hausburschen im „Ritter“.

13029

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Manne **Jacob Noll** von Igstadt Etwas zu borgen, indem für Nichts gehaftet wird.
Elisabeth Katharine Noll,
geb. Herber.
13061

Gesucht wird eine Dame (Norddeutsche bevorzugt), welche gute Empfehlungen aufweisen kann, um zweimal wöchentlich **Privat-Unterricht** in der deutschen Sprache zu erteilen. Briefliche Offerten sub A. A. 90 befördert die Expedition d. Bl. 13035

Ein **Kind** findet gute Pflege. Näh. Feldstr. 9, 2 St. 13087

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine anst. Frau sucht im Hausiren Beschäftigung; dieselbe ist kundig in Weiß- und Wollwaaren. N. bei Luz, Mauergr. 21.

Ein Mädchen, welches gut nähen und Kleider machen kann, sucht noch Kunden. Näh. Frankenstraße 4, 2 St. L. 13054

Eine Kleidermacherin, welche auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Näh. Exped. 13044

Eine Frau, im Kochen erfahren, sucht Aushilfs- oder Monatstelle. Näheres Expedition. 13039

Ein tüchtiges Mädchen, welches Fremden zu bedienen versteht, sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näheres Wilhelmstraße 42. 13047

Sehr brave Mädchen, welche kochen können, **Zimmer- und Kellnermädchen** mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 13096

Ein braves Mädchen, welches gut geübt im Nähen ist, sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern bei einer feinen Familie. Näheres Hellmündstraße 9, Vorderhaus. 13040

Ein braves Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht bald Stelle. Näh. Wegergasse 21, 2 St. h. 13065

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht Stelle. Näheres Walramstraße 15, Dachlogis. 13038

Ein ordentliches Mädchen, das alle Arbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres Hellmündstraße 19, Hinterhaus, 3. St. rechts; dajelbst sucht eine perfecte **Kleidermacherin** noch einige Kunden. 13048

Ein besseres Mädchen, das sechs Jahre in einer Stelle war, fein kochen, nähen, bügeln, serviren, fristiren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. November Stelle zur Stütze der Hausfrau, als feines Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie als allein durch **Birek, große Burgstraße 10.** 13099

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Moritzstraße 11 im Hinterhaus, 2 Tr. h. 13086

Ein starkes Mädchen, welches **alle Arbeit versteht, beste Zeugnisse** hat, sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näheres **Hochstätte 4, Parterre.** 12996

Ein anständiges, junges Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren und allen Hausarbeiten erfahren, sucht baldigst Stelle als Stütze der Hausfrau oder als feineres Zimmermädchen. Näheres Hellmündstraße 13, 2 Stiegen hoch. 13090

Ein perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näheres Nerostraße 28. 13045

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wünscht sogleich Stelle, am liebsten zu Fremden. Näheres Taunusstraße 51, Bel-Etage. 13034

Ein Ladenmädchen sucht Stelle in einem Galanterie- oder Kurzwaaren-Geschäft. Näheres Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsallee im Laden. 13055

Ein **Herrschaftsköchin**, sowie ein **Stubenmädchen** suchen baldigst Stelle. Näheres Expedition. 13031

Ein perfecte Köchin und Kindermädchen suchen Stellen. Näheres **Hochstätte 4, Parterre rechts,** 12996

Ein sehr braves Mädchen, welches bei feinen Herrschaften servierte, perfekt bügeln und nähen kann, sucht wegen **Abreise seiner Herrschaft** Stelle. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 12996

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Wegergasse 3, drei Stiegen hoch. 13081

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder bei Kindern. Näh. Hermannstraße 8, 2. Etage. 13083

Stellen suchen: Perfekte und feimbürgerliche Köchinnen, feinere und einfache Hausmädchen, Kammerjungfern und gewandte Ladenmädchen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13101

4-6 Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche kochen, sowie perfekt nähen und bügeln können, und ein **tüchtiger Kutscher** mit mehrjährigen Zeugnissen suchen Stellen durch **Fr. Schug, Webergasse 37.** 13104

Ein starkes, sauberes Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit durch **Birek, große Burgstraße 10.** 13102

Eine Kaffeeköchin, eine Küchenhaushälterin, 3 tüchtige, gut empfohlene Köchinnen, eine feimbürgerl. Köchin mit guten Zeugn., die Hausarbeit übernimmt, 1 tüchtiger Diener, mehrere Hausburschen, 2 Kindermädchen s. Stellen d. **Dörner's Bureau, Wegerg. 21.**

Ein anständiges Mädchen aus Hannover, welches bürgerlich kochen, nähen, bügeln und serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder feines Stubenmädchen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 13098

Ein gewandter, zuverlässiger **Diener** und **erster Hausbursche** mit mehrj. Zeugnissen s. Stelle Hochstätte 4, Part. 12996

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen sofort gesucht; ausgezeichnete Empfehlungen oder Zeugnisse unbedingt erforderlich. Zu melden Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr Rüderallee 6, Parterre links. 13064

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet in einer kleinen Familie Stelle Hellmündstraße 3a, 1. Stod. 13033

Ein tüchtiges Kindermädchen gesucht Neugasse 1, 2 St. h. 13094

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht Taunusstraße 17. 13075

Gesucht eine gefekte Person mit guten Zeugnissen zur Stütze der Hausfrau, eine tüchtige Restaurationsköchin, 1 Kellner, 17 bis 18 Jahre alt, 3 Mädchen nach auswärt., 1 Mädchen nach Paris (Reise frei) d. **Dörner's Bureau, Wegergasse 21.** 13066

Ein braves Mädchen sofort gesucht Häfnergasse 17. 13046

Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 37. 13036

Ein gefektes, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, wird gesucht Kirchgasse 32, 3. Stod. 13108

Gesucht eine Bonne zu größeren Kindern, Mädchen für allein, einfache Haus- und Küchenmädchen, eine feine Kellnerin nach auswärt. durch **Birek, große Burgstraße 10.** 13099

Ein **braves Mädchen**, welches waschen, bügeln und Fremde mit bedienen muß, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen (keine Zimmermädchen) wollen sich melden Wilhelmstraße 34. 13084

Gesucht wird eine Bonne (Engländerin) zu zwei Kindern zum sofortigen Eintritt durch **Ritter, Webergasse 15.** 13101

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein mit guten Empfehlungen versehenes Hausmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13076

Eine gefekte, feimbürgerliche Köchin (am liebsten unabhängige Wittve) zum baldigen Eintritt gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13101

Gesucht sofort zu einem Kinde ein feines Kindermädchen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 13105

Gesucht Haus- und Kindermädchen und solche für Mädchen allein durch **Fr. Schug, Webergasse 37.** 13103

Gesucht ein gewandter, junger Mann für den Zeitungsvertrieb. Näheres Langgasse 5. 13077

Ein Wochenschneider gesucht Römerberg 26. 13067

Zwei Schuhmachergefellen gesucht Hochstätte 6. 12955

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Magasin de Nouveautés et de Confection.

Heute wieder eine

Nouveauté in Wintermänteln

neu angekommen.

13023

„Hôtel Zais“. **J. Bacharach**, Webergasse 2.

Bekanntmachung.

In der Villa „Marienquelle“, Nerothal 39 (früheres Besitzthum des Herrn Consul Mahony), wird

➡ nächsten Donnerstag den 23. October ➡
nur Vormittags von 10—12 Uhr die vollständige hochfeine Einrichtung der Bel-Etage (4 Zimmer) durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft.
Die Einrichtung besteht in:

1 Salon-Garnitur in schwarzem Holz mit Seidenbezug, 1 schwarzen Salontisch, 1 Spiel-
tisch, 1 Console mit Spiegelaufsatz, 1 großen Spiegel mit Trumeau, 1 Vüster, großen
Delgemälden, Teppichen, 4 hochfeinen, vollständigen Betten, nußbaum. Waschkommoden
und Nachttischen, Spiegelschränken, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Chaislong,
Sesseln, Vorhängen u. u.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

285

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlte zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Filliale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Mein

Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Salon

befindet sich nach wie vor **Marktstraße 6**, neben den Königl.
Gerichten. Abonnement in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

13069

Adolph Birek, Marktstraße 6.

Wasche

wird angenommen zum Bügeln und Glänzen
Friedrichstraße 4, Hinterhaus, Bart. 13072

Cölner Dombau-Loose

3

zu haben in

Ed. Rodrian's
Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

J. Bloch in Darmstadt,

Färberei, Druckerei & Wasch-Anstalt,

➡ Färberei für seidene Kleider, Chales, Bänder,
Blonden, Spitzen, Franzen u.

➡ Färberei für wollene und gemischte Stoffe. —
Unzerstrennte Herrenkleider.

➡ Färberei für Möbelstoffe, Vorhänge, Decken,
Teppiche u. jeder Art.

➡ Wascherei für Herren- und Damen-Garderobe. Schöne
und solide Ausführung. — Billige Preise.

Für **kostenfreien** Uebermittlung empfiehlt sich

13009

Frau **Ed. Seel**, gr. Burgstraße 4.

Anzündeholz,

fein gespalten, per Ctr. = 4 Säcke zu 2 Mark frei in's Haus,
grob gespaltenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, 0,15 —
0,20 — 0,25 Ctm. lang geschnitten, liefert zu den billigsten Preisen

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung von **Eduard Cürten**,
12530 **37 Schwalbacherstraße 37.**

Meine **Restauration** befindet sich von heute ab **Michels-
berg No. 9.**

M. Bär Wittwe. 13060

Wellrißstraße 44 kann **gemahlen und gefeltert** werden;
dasselbst ist fortwährend **süßer Apfelwein** zu haben. 12517

Geschäfts-Eröffnung.

Adolf Stein.

Badhaus zum Cölnischen Hof,

kleine Burgstrasse 6.

kleine Burgstrasse 6.

Ausstattungs-Geschäft.

Hemden-Fabrik.

LAGER

in

Tischzeug, Gebild und Damast,

Leinen, Handtüchern, Taschentüchern,

Baumwollstoffe aller Art:

Damast, Satin, Croisé, Piqué,

Shirting, Cretonne, Madapolam,

Baumwolltuch Bett- und Schürz-Zeuge,

Barchent etc.

12995

Grosse Auswahl

fertiger Herren- und Damen-Wäsche,

Unterkleider in Baumwolle, Merino, Wolle und Seide.

Kragen und Manschetten, Hemd-Einsätzen,

Stickereien etc. etc.



Rascheste Ausführung ganzer Aussteuern.



Das Nähen, Säumen, Zeichnen und Sticken meiner Stoffe übernehme ich auch im Einzelnen.

Huste-Nicht

Honig - Kräuter - Malz - Extract und Caramellen von
L. H. Platsch & Co. in Breslau.

Zu haben in Wiesbaden bei Herrn **Aug. Engel**, in
Diebrich bei Herrn **Friedr. Keil**. 222

Restauration Hahn.

Die tägliche **Gewinnliste** der Lotterie von Baden-Baden
ist bei mir einzusehen. **Ch. Hoeck**. 13041

Weinwirthschaft zum guten Tropfen, 3 Michelsberg 3.

Die tägliche **Gewinnliste** der badischen Klassen-
Lotterie ist bei mir einzusehen. **L. Lendle**. 13110

Zur Schleismühle.

Täglich süßer und rauscher **Aepfelwein**.
13078 **Friedrich Zahn**.

Vorzüglichen rauschen Aepfelwein
empfiehlt **H. Weidmann**, „Württembergischer Hof“. 13084

Süßen Aepfelwein,

frisch von der Kelter, empfiehlt
13085 **H. Weidmann**, Württembergischer Hof.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles),
Steinbutt (turbott), Zander (sutak), alle gangbaren Flußfische,
besonders schöne, billige Hechte, Rheinsalm &c.
269 **F. C. Hench**, Hoflieferant.



Fischhandlung Markt 12.

Frisch eingetroffen: Zander, Schellfische, Karpfen,
Aale, Hechte, Schleien, Barsche zu billigsten Preisen.
13111 **Krenzlin**.

Knoblauchwurst, 13088

täglich frisch, in vorzüglicher Qualität bei
Neugasse 16, **Eduard Hirsch**, Neugasse 16.

Binnen einer Stunde

werden alle Sorten **Handschuhe** gewaschen, sowie auch
Schmuckfedern getraut. 13070 **M. Birek**, Marktstraße 6.

Zur Nachricht.

Um vielfach verbreiteten Irrthümern entgegenzutreten, theile
ich meinen geehrten Kunden mit, daß ich mein **Kohlen- &
Holzgeschäft** nach wie vor fortbetreibe und werden Be-
stellungen und Zahlungen wie bisher in meinem Hause **Castell-
straße 3** entgegengenommen. 13021

Adolph Walther.

Wleichstraße 18, Parterre rechts, werden **Kleider** von
den einfachsten bis zu den feinsten Costüms **billig** und schnell
angefertigt, sowie getragene Kleider nach den neuesten
Facon's umgearbeitet. 13024

Junge **Parzer Kanarienvögel** (Hähnen) billig zu ver-
kaufen Faulbrunnenstraße 7, 2 St. 13091

**Ganze Einrichtungen, sowie einzelne gut erhaltene
Möbel** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
Näheres Expedition. 12997

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchgasse 29. 12491
Zu kaufen gesucht **Adlerstraße 51**, 2 Treppen hoch, **Henne's
Klavierschule**. 13053

Ein **Schreibtisch** mit Aufsatz, Stehpult, Comptoirstuhl,
Reale, leere Champagnerkörbe, eine Parthie Maculatur zu ver-
kaufen Herrngartenstraße 14. 13043

Eine fast neue **Sopha-Garnitur** zu verkaufen Frank-
furterstraße 28. 13080

Ein großer **Gummibaum** ist wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen Geisbergstraße 16b, 2 Stiegen hoch. 13056

Decken u. Röcke werden gesteppt Grabenstr. 14, 1. St. 17640

Ein **Schließkorb** zu verkaufen „Weißes Roß“, Zimmer 6.

Ein fast neues **Ofenrohr**, 1,50 Meter lang, zu verkaufen
Helenenstraße 2, 1 Stiege (Vormittags). 13002

Große und kleine leere Kisten zu verkaufen.
Näheres Expedition. 13057

Feinstes **Tafelobst** (ausgesuchte Sorten) ist auf der
Klostermühle per Centner 5 Mark zu haben. 13022

Blatterstraße 13a sind **Aepfel** zu verkaufen. 13028

Aepfel, gepflückte, verschiedene gute Sorten, im Kumpf und
Birnsel zu haben Adlerstraße 29. 13030

Gepflückte **Aepfel** per Kpf. 30 Pfg. Metzgergasse 18. 13051

Moritzstraße 46 sind versch. Sorten **Aepfel** zu haben. 13082

Gute Birnen u. Aepfel zu verl. Friedrichstr. 35. 13014

Birn - Quitten zu verkaufen **Geisberg-
straße 5**. 13109

Ein hochträchtiges **Rind** zu verkaufen in Rambach 21. 13032

Zwei fette **Rühe** zu verl. Rath'sche Wälschur-Anstalt. 13073

In der Mainzerstraße zu Wiesbaden ist eine **Villa** mit
Garten zu verkaufen. **Näheres Expedition**. 13003

Verloren, gefunden &c.

Ein schwarzer **Regenschirm** mit weißem Knopf verloren.
Dem Wiederbringer **Belohnung** in der Exp. d. Bl. 12996

Verloren

am Samstag Abend eine **Herrn - Cravatten - Nadel** aus
Tula, in Form eines Hufeisens, vom Neuen Nonnenhof bis
Sonnenbergerstraße 54, woselbst dieselbe gegen gute **Belohnung**
abzugeben ist. 13092

Gefunden eine **Deegenscheide**. Abzuholen Dramienstraße 16,
Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 13107

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adlerstraße 45 ist der 2. Stock, aus 5 Piecen bestehend,
auch getheilt, und im 3. Stock eine kleine Wohnung gleich
oder später zu vermieten. Näh. daselbst und **Louisenstraße 18**,
2 Stiegen hoch. 13079

Goldgasse 20, nächst der Langgasse, ist ein elegant möblirtes
Zimmer zu vermieten. 13074

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, vom 1. November an zu vermieten. **Näheres
Parterre**. 13049

Nicolaßstraße 17 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Salon, Balkon, Küche mit Speisekammer und sonstigem Zu-
behör, auf 1. April 1880 anderweit zu verm. Näh. das. 13037

Römerberg 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13095

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu verm. **Friedrichstraße 31**, Bel-
Etage; auch ist daselbst ein ovaler **Kochofen** zu verl. 13063

Ein möbl. Zimmerchen zu verm. Schillerplatz 3, Hths. 13062
 Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hell-
 mundstraße 29c, Parterre. 13059

Bel-Etage, neu hergerichtet, 7 Zimmer mit Zubehör,
 zu vermieten. Näheres Expedition. 13100
 Ein braves Mädchen oder reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle
 erhalten Nerostraße 42 im Hinterhaus, Parterre. 13093
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
 unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter
 und Großmutter,

Frau Marie Magdalene Schalk,

geb. Schulz,

im 81. Lebensjahre aus diesem Leben
 abzuweisen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Aug. Schalk.

Heinr. Schalk, Dr. jur.,
 als Söhne. 13089

Die Beerdigung findet am Dienstag den
 21. October Nachmittags 1³/₄ Uhr vom
 Sterbehause, Rheinstraße 44 aus, statt.

Todes-Anzeige.

Nach längerem, schweren Leiden verschied am Samstag
 Abends 5¹/₂ Uhr unser ältestes, 5 Jahre altes Söhnchen
Louis, was wir allen Verwandten, Freunden und Be-
 kannten hierdurch mittheilen, mit der Bitte um stille Theil-
 nahme. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
 4¹/₄ Uhr vom Sterbehause, Metzgergasse 27, aus statt.

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen:

13072

August Weygandt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die
 Trauernachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute
 Mutter,

Ernestine Bleidner, geb. Hock,

am Sonntag Morgen nach kurzen schweren Leiden sanft
 entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr
 vom Leichenhause aus statt.

13071

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Tages-Feiender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
 ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinkit v. Marie Helne, Weberg. 9, I. 6650
 Heute Dienstag den 21. October.

Mädchen-Beichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Gewerbl. Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 Männergesang-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21. October. 192. Vorstellung. (6. Vorstellung im Abonnement.)

Die Meisterfinger von Nürnberg.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen von Richard Wagner.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Massen.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Siehr.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Friede.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Dornewass.
Sixtus Beckmesser, Schreiber,	Herr Rudolph.
Fritz Kothner, Wäcker,	Herr Philippi.
Balthasar Zorn, Ringzieher,	Herr Kapf.
Ulrich Gislinger, Würztrümer,	Herr Nebe.
Augustin Mozer, Schneider,	Herr Bist.
Hermann Ortel, Seifenfieder,	Herr Berg.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Klein.
Hans Fols, Kupferschmied,	Herr Schneider.
Balthar von Stolz, ein junger Ritter aus Franken	Herr Lecher.
David, Sachsens Lehrbube	Herr Barbeck.
Eva, Pogner's Tochter	Frl. Voigt.
Magdalene, Eva's Amme	Frau Heibel-Böfller.
Ein Nachtwächter	Herr Wink.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen, Lehrbuben, Mädchen. Volk.
 Ort der Handlung: Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Mittlere Preise.

Aufang 6 Uhr, Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Der preussische Staatsminister von Bülow,) der am
 Samstag von Berlin auf der Reise nach dem Süden in Frankfurt am
 Main eintraf, wurde vom Schläge gerührt und wird der Zustand des
 Kranken von den Ärzten als hoffnungslos bezeichnet. Der Kaiser er-
 fundigte sich telegraphisch nach dem Befinden des Ministers.

† (Bezirksynode. III. Sitzung vom 18. Oct.) Eingegangen
 ist ein Gesuch des Kirchenvorstandes von Nordstadt um Aenderung des
 Zeitpunktes, zu dem die Confirmation stattfinden pflegt. In Erledigung
 der Position 1 der Tagesordnung werden die drei ständigen Commissionen,
 deren Bildung gestern beschloffen worden, gewählt. In die Commission für
 Synodalcolleenten gelangen die Synodalen: Schirg, Heber, Kreuter,
 Diehl, Freudenberg, Wagner, Hardt; die Finanzcommission besteht
 aus den Synodalen: Martin, Seyberth, Held, Dissenius, Dörr,
 Schröder, Wilhelm I., Ilgen, Richter; zur Petitionscommission
 gehören die Synodalen: Wilhelm II., Schreiber, Schramm, v. Gd.,
 Wengandt, Müller, Michel. Die als zweiter Gegenstand der Tages-
 ordnung anberaumte Berathung über den Geschäftsordnungsentwurf für
 die Kirchenvorstände und Gemeindevorstellungen gelangt nach längerer Dis-
 cussion mit einigen Correctionen zu allseits befriedigendem und endgültigen
 Abschlüsse. Neu dürfte in der nun angenommenen Instruction für den
 Kirchenvorstand nur die Creierung eines Kirchmeisteramtes sein. Der Kirch-
 meister, dessen Ernennung aus dem Collegium der Kirchenvorsteher für jede
 Kirchengemeinde empfohlen wird, soll die besondere Aufsicht über die der
 Gemeinde oder den Pfarreien gehörenden Grundstücke, Kirchengüter und
 sonstigen Inventariatsstücke führen, die Anträge zu nöthigen Bauunter-
 nehmungen und Reparaturen in den Kirchenvorstandsitzungen stellen und
 jedes Jahr wenigstens eine amtliche Revision der Gebäude und Grundstücke
 vornehmen. Er soll ferner unter Anderem mit dem Pfarrer das gesammte
 Rechnungswesen überwachen und den Kirchenvorstand in Gerichts- und
 ähnlichen Verhandlungen vertreten. Geborener Vorsteher der vom Kirchen-
 vorstande etwa ernannten beständigen Commissionen soll er aber nicht sein.
 Die längere Discussion über die Oeffentlichkeit der Gemeindevorstellungs-
 sungen rundet sich schließlich in der Bestimmung ab, daß die Oeffent-
 lichkeit einer Sitzung schon in einer früheren Sitzung beantragt und be-
 schlossen und somit zur Kenntniss des Publikums gebracht werden könne.
 Das agendarische Parallelsformular für die kirchliche Vorstellung neuer-
 wählter Kirchenvorsteher (Position 3 der Tagesordnung) wird durchberathen,
 jedoch die Beschlusfassung darüber, bei welcher nach der Kirchenordnung
 eine itio in partes stattfinden muß (separate Beschlusfassungen seitens der
 Vertreter unirtir und nichtunirtir Kreise des Synodalbezirkes), verlag.
 Es soll zudem eine zweite Berathung der Beschlusfassung vorangehen.
 Die Finanzcommission, welcher die Central-Kirchenfonds- und Wittwen-
 fonds-Akten überwiesen werden, wird durch zwei weitere Mitglieder (Cel-
 larius und Enke) aus Rücksicht auf den durch Vorlage des Consistoriums
 beantragten Eintritt der Hinterlands- und Hessen-Homburgischen Gemeinden
 und Geistlichen in die Mitgliedschaft am Centralkirchenfond und Wittwen-
 fond verstärkt. Die Anträge der Kreissynoden und die eingelaufenen Ein-
 gaben werden den betreffenden Commissionen zugefertigt. Der Antrag
 Ernst (Gerborn) um Aufnahme der evangelischen Kirche des Consistorial-
 bezirks Wiesbaden in den Verband der evangelischen Landeskirche der acht
 älteren Provinzen der Monarchie mit dem Vorbehalte: 1) daß die Union
 (gemäß den Edicten vom 11. August 1817 und 8. April 1818) und der
 Confessionsstand in den übrigen zum Consistorialbezirk Wiesbaden ge-
 hörigen Landestheilen dadurch unberührt bleiben, 2) daß die der ehe-
 maligen nassauischen Landeskirche eigenthümlichen Einrichtungen des Cen-
 tral-Kirchenfonds und der geistlichen Waisen- und Wittwenstiftung derselben
 erhalten bleiben u. s. w., wird zugleich mit der Vorlage des Consistoriums,
 betreffend den deutschen Bußtag, an eine besondere Commission (Ernst,

Stamm, Stöckigt, Schröder, Dfenius, Ulrich, Cellarius) zur Begutachtung überwiesen.

* (Personalien.) Wie wir hören, ist den sämtlichen hiesigen Herren Ober-Amtsrichtern, sowie den Kreisgerichtsräthen Herren Käßender und Dieffenbach schon unterm 25. v. M. von Sr. Majestät dem Könige die Rangerrhöhung als „Amtsgerichtsräthe“ von Mes aus verliehen worden.

? (Die Königl. Regierungs-Hauptcasse) macht bekannt, daß vom 1. October c. ab bis auf Weiteres am 5., 12., 19. und 26. jeden Monats eventuell (falls nämlich ein Sonn- oder Feiertag auf einen dieser Tage fällt) am nachfolgenden Werktage in der Zeit von 10–11 Uhr Vormittags bei ihr die Annahme von baarem Gelde, von Werthpapieren und Kassenbarkeiten behufs der Hinterlegung stattfindet, sowie (insoweit Ausgabe-befehl bereits erwirkt ist) die Auszahlung hinterlegter Gelder und die Herausgabe von Werthpapieren und Kassenbarkeiten erfolgt.

? (Communales.) Die Deputation des Gemeinderaths, welche in der Eisenbahn-Angelegenheit nach Berlin abgeordnet ist, ging gestern Früh dorthin ab.

? (Gewerbliches.) Wir glauben die hiesigen jungen Gewerbegehilfen auf die hohe Nützlichkeit der von dem hiesigen Gewerbeverein geleiteten Fachzeichenschule ganz besonders aufmerksam machen zu sollen. Dieselbe ist mit den besten Fach-Journalen und Zeichenvorlagen ausgestattet und der Unterricht selbst wird von einem tüchtigen Architekten erteilt. Die Nützlichkeit des Zeichnens für alle Geschäftstreibende darf als bekannt wohl vorausgesetzt werden, und sollte die Gelegenheit Seitens der Gehilfen nicht veräußert werden, sich neben ihren praktischen Kenntnissen auch diejenigen zu erwerben, welche zu einem späteren tüchtigen Geschäftsbetrieb unumgänglich notwendig sind. Die Vergütung beträgt für jeden Sonntag Vormittag von 8–12 Uhr nur einige Pfennig, und wird der Unterricht in dem zur Schule in der Oranienstraße gehörigen Hause abgehalten.

? (Katholischer Gesellen-Verein.) Die am Sonntag stattgehabte Abendunterhaltung, welche der hiesige katholische Gesellen-Verein zur Feier seines vierten Stiftungsfestes im „Römerlaale“ veranstaltete, war so zahlreich besucht, daß der bekanntlich sehr geräumige Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Sämtliche Vorträge ernteten Beifall, und wurde eine zum Theil sehr schwierige Operette mit überraschender Sicherheit vorgetragen. Aus der ersten Abtheilung verdient ein Clarinette-Solo, ebenso wie die mit vielem Humor gewürzte Ansprache des Präses hervorgehoben zu werden.

KB (Tobtenfeier.) Bei dem heute Vormittag 9 Uhr in der katholischen Kirche stattfindenden feierlichen Todtenamte für den verstorbenen Herrn Musikdirector b'Giter werden die Damen des „Cäcilien-Vereins“ unter Leitung der Herren Möhring und Burjam Trauerchöre von Mendelssohn vortragen.

* (Fremden-Verkehr per 19. Oct.) laut „Bade-Blatt“ 67,749 Personen.

* (Immobiliën-Versteigerung.) Bei dem zwangsweise erfolgten Ausgeloß des am Römerberg gelegenen Wohnhauses des Herrn Milchhändlers Aug. Ott fanden sich keine Steigerer.

+ Sonnenberg, 20. Oct. (Unglücksfall.) Am Samstag Nachmittag ereignete sich folgender, bis jetzt noch nicht aufgeklärter Fall. Die hiesigen Einwohner Wllh. Frey und Heinrich Wintermeyer begaben sich mit ihren Fuhrwerken nach dem Steinbruche bei Naurod, um Steine zu holen. Wllh. Frey, welcher zuerst aus dem Steinbruche abfuhr, sah sich nach einiger Zeit nach seinem Gefährt um, und als er denselben nicht erblickte, auch seine Zurufe unbeantwortet blieben, so ging er zurück und fand den H. Wintermeyer, etwa 600 Schritte vom Steinbruche entfernt, todt bei seinem Fuhrwerke liegen. Die Leiche wurde hierher gebracht und ärztlichseits ein Schädelbruch constatirt. Die sofort eingeleitete gerichtliche Untersuchung wird ergeben, welcher Art der hier vorliegende Unglücksfall ist.

+ Diebich, 20. Oct. (Vorschußverein. — Feldpolizei.) Mit Rücksicht auf die schwere Erkrankung des Directors unseres Vorschußvereins, Herrn Fabrikanten G. Albert, ist Herr Kaufmann A. Berger hier interimistisch als stellvertretender Director gewählt worden. — Wegen der dormalen stattfindenden Bestellung der Winterfeldfrüchte ist Taubensperre von heute ab bis zum 15. November verfügt worden.

? (Uhren-Diebstahl.) Vor einigen Tagen sind zu Oberlahnstein zwei Uhrmachern erbrochen und diese ihres Inhalts beraubt worden; der Verlust wird auf 6–7000 Mark geschätzt. Dieses Diebstahls verdächtig sind zwei feingekleidete Individuen, die ihren Weg nach Frankfurt zu nahmen.

* (Lotterie.) Der Bürgermeisterei Friedberg (Hessen) ist gestattet worden, zu derjenigen Auspielung von Fohlen u., welche dieselbe bei Gelegenheit des daselbst stattfindenden diesjährigen Herbst-Ferdmarttes mit Genehmigung der hessischen Landesregierung veranstaltet, auch innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden Loose zu vertreiben.

Kunst und Wissenschaft.

— (Die Eröffnungsfeier des neuen Hoftheaters zu Darmstadt) fand am verfloffenen Sonntag — den 19. c. — statt. Bereits vor 6 Uhr, so schreibt man uns von dort, war das Haus in allen Theilen gefüllt und pünktlich begann die festliche Eröffnungsfeier mit der Jubel-Ouverture von Weber unter Capellmeister Schmidt's Leitung im tiefgelegten mythischen Räume à la Wagner, bei deren höchst sonorklingendem Schlußsage sich das gesamte Publikum, auch auf diese Weise dem hohen abwesenden Protector der Künste huldigend,

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

erhob, welcher Bestimmung der Oberbürgermeister Herr Ohly von seinem Blase neben der Mittelloge des ersten Ranges aus in einer berechneten Ansprache noch besonderen Ausdruck verlieh. Ein dreifaches donnerndes Hoch auf den Landesherren durchwogte die freundlich hellen Räume, die mit ihrer frischen Vergoldung, den glänzenden Lichtern und den sich gegenseitig abstimmen den Schatten auf den weißen Flächen, mit den bunten Farben des geschmückten Damenflores und dem Schimmern der Uniformen weitesterten, eine Augenweide zu bieten. Als sich der Vorhang erhob, erschien Herr Director Wünzer, um ein von dem anwesenden Otto Noquette gedichtetes „Willkommen“ wirksam vorzutragen. Die darauffolgende Oper Lohegrün von R. Wagner, dessen Brustbild am Plafond im Kreise der Heroen in Dichtung und Musik sehr ähnlich angebracht ist, ging entsprechend, wenn auch nicht besonders musterhaft, insceni, ohne jedoch außerordentlichen Beifall, wie man es wohl von einem Sonntagspublikum und namentlich bei so außerordentlicher Gelegenheit hätte erwarten können, vorüber; den Chormassen sowohl wie den Fansaren von der Bühne herab gegenüber, bekräftigte sich die Einwirkung der Fieberlegung des Orchesters in geradezu wunderbarer Weise zu Gunsten einer harmonischen Klangwirkung. Se. Hoheit Prinz Alexander und Gemahlin nebst Familie wohnten in einer Prosceumslage, lebhaft zeitweilig Beifall spendend, der Vorstellung bei, die eine Anzahl Vertreter der Frankfurter Presse und der Nachbarstädte herbeigezogen hatte. Unter den von der Direction geladenen auswärtigen Gästen gewahrten wir in der Fremdenloge des ersten Ranges den ehemaligen Präsidenten des Stadttheater-Comité's Herrn Cohn-Speyer und Capellmeister Golttermann, den Intendanten Gustav von Putlig aus Karlsruhe, den auch von hiesiger Seite neu decorirten, vormalig hier thätigen, jetzigen Director des Mannheimer Theaters, Hofrath Dr. Berther, den Director Deussinger von Mainz, auch in der Parquetvorderreihe hinter den Offizieren den Schriftsteller Carl W. Bax-Wiesbaden lebhaft mit seinem Nachbar, dem Hof-Capellmeister a. D. Carl Schläpfer plaudern. — Morgen wird Director Wünzer das Schauspiel mit Wallenstein in der Titelrolle eröffnen und steht abermals ein ausverkauft Haus zu erwarten.

* („Mit dem Strome“) das viertägige Lustspiel von Marie v. Ernest, ist, telegraphischen Mittheilungen zufolge, am Sonntag im Hamburger Thalia-theater mit außerordentlichem Erfolge in Scene gegangen.

* („Wir Abgeordneten“) das neue Lustspiel Oscar Blumen-thal's, welches am Samstag im Wallnertheater zu Berlin zum erstenmale in Scene ging, wird von der „Post“ entschieden abfällig kritizirt.

Aus dem Reiche.

— (Preussischer Landtag.) Die Gesetzsammlung pulicirt eine von Baden-Baden, 15. October, datirte königliche Verordnung, durch welche beide Häuser auf den 28. October einberufen werden.

— (Graf Moltke's Reise in Süddeutschland) soll eine besonders wichtige Bedeutung haben. Die Steigerung der französischen Wehrmacht soll eine erhöhte Sicherung unserer militärischen Position in den Reichsländern fordern. Es soll sich darum handeln, neue Fortificationen dort anzulegen und noch mehr Truppen dort aufzustellen.

— („Großer Kurfürst.“) In Bezug auf den Versuch des Herrn Lentner, den „Großen Kurfürst“ zu heben, lauten die neueren Nachrichten mehr Vertrauen erweckend, als früher, so daß die Hebung nicht nur als einigermaßen gesichert, sondern auch als ziemlich nahe bevorstehend in sachverständigen Kreisen angesehen wird, vorausgesetzt freilich, daß die hergegangenen Mittheilungen über den gegenwärtigen Stand der Vorarbeiten sich völlig bewahrheiten.

— (Standesamtliches.) Nach einer Entscheidung des Ober-Tribunals vom 28. Juni 1879 ist die Eintragung der Vornamen eines Kindes in das Geburtsregister auch nach Ablauf der vom Gesetz gewährten zweimonatlichen Frist ohne eingeleitetes Verichtungsverfahren statthaft.

Vermischtes.

— (Ein Zeitbild.) In Mainz wurde ein 13jähriger Junge, der sich von Papa die Erlaubniß zum Drachensteigen geholt hatte, von demselben in einer Gartenwirtschaft hinter einer Flasche Wein sitzend, eine Cigarre im Munde und Nachbars 12jähriges Mädchen an der Seite entappt.

— (Die Fünflinge von Volmerstein) haben sich als Ente entpuppt. Es handelt sich um die fünf Kinder eines Fabrikanten, der aus der Baptistengemeinde zur protestantischen Kirche übertrat und seine Kinder nunmehr nach protestantischem Ritus taufen ließ.

— (Der Urheber der Pulverexplosion bei Hamburg) dürfte allem Anschein nach in der Berliner Charité verstorben sein. Am 1. October früh traf nämlich in Berlin mit der Lehrter Bahn ein wie ein Schiffer gekleideter Mann ein, der kurz nach dem Verlassen des Coups's leblos zu Boden stürzte. Er wurde nach der Charité gebracht, wo er in den nächsten Tagen verstarb. Die Section ergab als Todesursache die Einnahme vegetabilischen Giftes. Der Umstand, daß der Mann ein Schiffer und seine Beschreibung genau auf den von den Hamburger Gerichten erlassenen Steckbrief paßt, läßt vermuthen, daß dieser Mann identisch mit dem Urheber der entsetzlichen Katastrophe ist.

— (Eisenbahn-Unglück.) Nach einer aus Gleiwitz bei Breslau eingegangenen Meldung fand dort am 18. October ein Zusammenstoß eines Rangirzuges mit einem Personenzuge statt, wobei 10 Wagen zertrümmert wurden. Ein Schaffner erlitt einen Rippenbruch, ein Bremser wurde durch eine Quetschung beschädigt.

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel gelangen folgende Zeitschriften zur Circulation:

1. Aus allen Welttheilen. — 2. Das Ausland. — 3. Das neue Blatt. — 4. Blätter für literarische Unterhaltung. — 5. Fliegende Blätter. — 6. Daheim. — 7. Europa. — 8. Die Gartenlaube. — 9. Die Gegenwart. — 10. Globus. — 11. Die Grenzboten. — 12. Der Hausfreund. — 13. Preussische Jahrbücher. — 14. Im neuen Reich. — 15. Kladderadatsch. — 16. Magazin für die Literatur des Auslandes. — 17. Allgemeine Wochenzeitung. — 18. The illustrated London News. — 19. Nord und Süd. — 20. Revue des deux mondes. — 21. Deutsche Romanbibliothek. — 22. Deutsche Romanzeitung. — 23. Deutsche Rundschau. — 24. Der Salon. — 25. Ueber Land und Meer. — 26. Illustrierte Welt. — 27. Westermanns Monatshefte. — 28. Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Abonnenten statt und beträgt die Abonnementsgebühr

für ein ganzes Jahr	15 Mark.
für ein halbes Jahr	9 "
für ein Vierteljahr	5 "

Zur Entgegennahme von Abonnements auf unseren Belletristischen Journalzirkel, wie auf unsere Leihbibliothek empfiehlt sich die

229 Buchhandlung von **Feller & Gecks** (Ecke der Lang- und Webergasse).

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek deutscher, englischer, französischer und russischer Bücher ist die Belletristik in ihren verschiedenen Richtungen durch die neuesten und hervorragendsten Werke vertreten; jeder gute neu erscheinende Roman findet sofortige Aufnahme in mehrfacher Anzahl; ebenso sind die interessantesten Reisen, Schriften geschichtlichen und naturwissenschaftlichen Inhalts, Memoiren, Briefwechsel, Biographien etc. in mehr als genügender Auswahl in unserer Leihbibliothek vertreten. Unter vielem Anderen wurde in letzter Zeit aufgenommen:

Auerbach, Unterwegs. — v. Brackel, Daniella. — Busch, Graf Bismarck und seine Leute. — Daudet, Provenzalische Geschichten. — Gottschall, Das goldene Kalb. — Hensel, Die Familie Mendelssohn. — v. Hillern, Und sie kommt doch. — Kleinpaul, Die Dahabiye. Reise-
stizzen aus Aegypten. — König, Die Hand der Nemesis. — Mühlhausen, Vier Fragmente. — Graf Moltke, Wanderbuch. — Der neue Pitaval, 14. Theil. — von Puttitz, Eisen. — Racowitza, Meine Beziehungen zu Vassalle. — v. Schweiger-Lerchenfeld, Armenien. — von Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, 1. Band. — Wellmer, Als Kaiser Wilhelm jung war. — v. Winterfeld, Ein Liebling der Furien.

Auswärtige Leser erhalten zu den gewöhnlichen Abonnementspreisen die doppelte Anzahl der Bände. Die Abonnementsgebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisanzüge dafür aus unseren Katalogen zu ersehen, die gerne zu Diensten stehen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage in der

30 Webergasse 30

eine

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung,

sowie

Musikalien-Leihanstalt

errichtet habe.

Durch directe Verbindung mit den ersten Verlags-Geschäften dieser Branche in Deutschland bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen eines geehrten Publikums sofort zu entsprechen.

Es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen und zu bewahren.

Achtungsvoll

B. Pohl.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Sinterhaus.

Ohne Zwischenhändler direct in prima Qualität bezogen und selbst geräuchert.

Stets frisch:

Speck, fett und mager, gesalzen per Pfd. 43 Pf. bei 5 Pfund.
" geräuchert " " 48 " 45 "

Vorderschinken, " " " 40 "

Sinterschinken, " " " 65 "

Wilcox-Schmalz, beste Marke " " 45 " 43 "

Ferner bemerke ich noch, daß gestern für mich die erste **Waggonladung neuer Thüringer Sülsenfrüchte** eingetroffen ist und offerire ich zu folgenden Preisen: bei 5 Pfund.

Linsen, mittelgroß . . . per Pfd. 20 Pf. 19 Pf.

" große, gesiebt " " 23 " 22 "

Victoria-Erbisen, groß geschälte " " 19 " 18 "

" " gespaltene " " 19 " 18 "

" " mit Schalen " " 17 " 16 "

Bohnen, weiße, kleine " " 16 " 15 "

" große " " 18 " 17 "

Wiederverkäufer erhalten billigere Notirungen.

12914 **J. C. Bürgener.**

Zum Mahlen und Kellern von Obst und Wein stehen Appelmühlen und Kellern billigt zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gall**, Dohheimerstraße 33. 9882

Kohlen.

Stückreiche Ofenkohlen von Geste „Gewalt“, Ia gewasch. **Rußkohlen 45–80 Mm. groß**, ebenso kleinere Sorte sehr guter Hansbrand, **Ia Stückkohlen**, ausgezeichnete **Rußschmiedekohlen**, **Ia Coaks**, sowie **Anzündholz** empfiehlt in anerkannt bester Qualität und billigen Preisen

Otto Textor, vormals J. Braun, Lager und Comptoir vis-à-vis dem Rheinbahnhofe.

Ruhrkohlen.

prima Waare, sowie **Rußkohlen** erster Sorte, **Anzündholz** in jedem Quantum liefert zu den billigsten Tagespreisen 12167 **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21.

Leçons particulières de français et d'anglais — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Mademoiselle Durassourd, Querstrasse 3, 2^{ème} étage. Leçons de langue française et de conversation. S'adresser de 12 h. à 1 h. 10601

Avis für Fremde.

Violin- u. Ensemble-Unterricht erteilt **R. Ehrlich**, Regl. Kammermusiker, Hellmündstraße 29a. Sprechstunden: Vorm. von 8^{1/2}–9^{1/2} Uhr, Nachm. von 2–3 Uhr. 12767

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei 6991 **D. Levitta**, Goldgasse 15.

Neue Kanape's, mit Ledertuch und Damast überzogen, zu 48 M., **Matrassen** zu 12 M., gesteppte **Strohsäcke** zu 6 M. 50 Pfg. zu verk. Adelhaidstraße 23, Dachl. 10922

Billard-Bälle (Elfenbein) drei Stück, fast neu, billig zu verk. Schwalbacherstraße 3. 12718

Garnituren, sowie einzelne hochfeine Möbel zu verk. kaufen. Näh. Exped. 12099

Gute Federbetten (fast neu) zu verkaufen Dranienstraße 29, 1 Stiege. 12756

Frisch geleerte Weinfässer, Stück und Halbstück, Dohste und Doppel-Dohste, sehr preiswerth abzugeben. 12443 **M. J. Löwenthal**, Reugasse 2.

Ein **Regulirofen** zu verkaufen Wilhelmstraße 4. 12982

Ein junger Mann, welcher das hiesige Gymnasium besucht hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht neben seinem jetzigen Berufe **Nachhülfsstunden** in allen Fächern an Schüler der unteren Classen gegen ganz mäßiges Honorar zu erteilen. Gef. Offerten sub R. 444 befördert die Exped. d. Bl. 13017

Als **geübte Vorleserin und Lehrerin** w. e. Dame aus Hannover, lange in England und Paris, empfohlen. Deutsch, Engl., Franz. (Vorzügl. Zeugn.) Sie offerirt 2 Stund. tägl. Unterricht geg. **freie Station** in gutem Hause. R. Exp. 12568

Eine junge, wissenschaftlich, sprachlich und musikalisch gebildete Dame (Norddeutsche) erbietet sich älteren Damen oder Herren als **Vorleserin und Gesellschafterin** stundenweise. Offerten sub W. W. 1787 bei der Exped. d. Bl. erb. 12999

Es wird ein **cautionsfähiger Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curjaale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden zu frisiren (monatlich 2 Mark). R. bei Frau Wwe. Rosz, Bleichstraße 1, Part. 12987

Immobilien, Capitalien etc.**Zu verkaufen:**

Alleinzubewohnen kleines Haus mit schönem Garten, 36,000 Mark.

Villa mit Garten, 22 Ruthen, an frequenter Promenade, 39,000 Mark.

Wohnhaus mit 1 Morgen Garten, Treibhaus etc., gut gelegen, zum billigen Preis von 44,000 Mark.

Villa mit 52 Ruthen Garten, nahe den Bahnhofen, frei, schön gelegen, 50,000 Mark.

Villa, nahe dem Curjaal, schöne Anhöhe mit großem Garten, 52,000 Mark.

Villa, comfortable, an d. Parkanlagen m. Garten, 52,000 M.

Herrschaftliche Villen mit großen Garten-Anlagen, Stalungen etc., mit herrlicher Fernsicht, zum Preise von 60,000 Mark bis 400,000 Mark.

Nähere Mittheilungen und wegen Besichtigungen bei Unterzeichnetem. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14.

Ein Haus mit **Wirthschaft** in der besten Lage mit oder ohne Inventar zu veranfen, auch gleich oder später zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 18**. 11709

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 7065

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. **Villen** u. Geschäftshäuser zu verkaufen durch **Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1. St. 13088

6000 Mark werden zu 5 % auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11154

6000–7000 Mark auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Abdr. unter G. F. 102 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12958

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11613

5000 Mark auf 2. Hypothek zu 6 Procent auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 13052

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Aleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 8, 1 St. h. 11385

Eine Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12915

Zwei tüchtige, gewandte Büglerinnen

wünschen für sofort dauernde Beschäftigung ob. passende Stelle. Offerten unter J. H. 9 in der Expedition erbeten. 12639

Eine geübte Büglerin wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Mauergasse 14, 3 Stiegen. 12998

Eine reinliche Frau sucht Morgens von 9—11 Uhr Monatsstelle. Näh. Karlstraße 14, 3 Treppen hoch. 13018

Eine anständige Frau, welche gut französisch spricht, sucht Monatsstelle; auch übernimmt dieselbe die Aufsicht bei Kindern. Näh. kleine Schwalbacherstraße 4, Parterre links. 13011

Ein Mädchen aus Thüringen, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Dohheimerstr. 2. 12899

Eine geübte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf gleich oder 1. November Stelle. Näheres Gartenstraße 4. 13025

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. November Stelle. Näheres Adolphstraße 9, Parterre rechts. 13006

Personen, die gesucht werden:

Ein treues Monatmädchen (keine Frau) von Morgens 7 Uhr an gesucht Walramstraße 23, 1 Treppe. 13004

Zu zwei Knaben von 4 und 5 Jahren wird eine **Kindergärtnerin** mit guten Zeugnissen, welche auch nähen kann, gesucht. Näheres im „Blockchen Haus“, Zimmer No. 44. 12713

Ein einfaches, sauberes Kindermädchen wird auf sofort gesucht Elisabethenstraße 23. 12773

Ein anständiges Mädchen, das gut mit kleinen Kindern umzugehen versteht, sowie nähen und bügeln kann, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Moritzstraße 5, 1 St. 12848

Ein intelligentes, einfaches Lehrmädchen, welches zugleich einige Ausgänge zu besorgen hat, gesucht. Näh. Exped. 12940

Gesucht zu einer kleinen Familie ein braves, reinliches Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche versteht, Adolphsberg 3. 12927

Ein Mädchen oder eine junge, anständige, kinderlose Wittwe wird für Monatdienst gesucht bei Frau Loebe, Taunusstraße 13, 1 St. h. 12943

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 12960

Ein in aller Hausarbeit erfahreneres Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht schöne Aussicht 3. 13008

Ein braver Junge vom Lande wird als Zapfjunge gesucht im Deutschen Hof. 12336

Herrenschneider finden dauernde Beschäftigung event. Sitz im Haus. Näh. Langgasse 23 im Laden. 13016

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht für einen Herrn zwei sauber möbl. Zimmer in sonniger Lage.Adr. unter A. G. 200 abzugeben an die Expedition d. Bl. 13000

Angebote:

Adelhaidsstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4945

Adelhaidsstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

Adlerstraße 38 im 2. Stock sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11503

Adlerstraße 38 ein kl. Dachlogis auf gleich zu verm. 11504

Adlerstrasse 53

im Hinterhaus, Parterre, ein einzelnes Zimmer (heizbar) zu vermieten. 12243

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch, sind 4 gut möblierte Zimmer zu verschiedenen Preisen mit oder ohne Pension an Herren zu verm. Näh. daselbst. 11879

Adolphsallee 10, 2 St., sind 5 große Zimmer u. mit Balkon zu vermieten. 8464

Adolphsallee 27 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 11455

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 3 ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Jach. 8730

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 23 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. November zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Dachstock bei Wittwe Helmreich daselbst. 11815

Albrechtstraße 29 ein Zimmer zu vermieten. 12458

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12768

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12138

Bleichstraße 39 sind im Vorderhaus 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Januar zu vermieten. 12174

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12342

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4552

Dohheimerstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 11848

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 8696

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer und Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053

Dohheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon u., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Dohheimerstraße 46 sofort beziehbar Wohnung im 2. Stock (Eckhaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

Elisabethenstraße 6, Part., ein möbl. Zimmer z. v. 13007

Elisabethenstraße 10

die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter sogleich zu vermieten. 11462

Elisabethenstraße 10 ist das kleine Wohnhaus mit Garten auf 1. April k. J. zu verm. Näh. im Vorderhaus. 11802

Emserstraße 3 ist die Bel-Etage nebst zwei Mansarden, Dachkammer und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelhaidsstraße 59, 1 Stiege. 9288

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres kl. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines **Landhaus**, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12795

Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Weilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

Villa Frankfurterstraße 6 Wohnung von 7 Zimmern, Küche u., möblirt oder unmöblirt, zu verm. 11372

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelhaidsstraße 24. 6560

Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

Friedrichstraße 30 ist im Vorderhof ein Häuschen für sich an stille Leute sofort zu vermieten. 11884

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblirte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag. 9235

Weisbergstraße 8, Sonnenseite, ist die gut möbl. Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt wegen Abreise für den Winter sehr billig zu vermieten. Das wird für ein Stubenmädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, Stelle ges. N. im Hotel Alleeaal, Part., Zimmer No. 4. 12826

Weisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12242

Weisbergstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12145

Weisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 11041

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8084

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940

Hermannstraße 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer z. v. 10266

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblirte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11881

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6629

Hirschgraben 14 zwei Logis auf 1. Januar zu verm. 11923

Issteinerweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7822

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6791

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533

Langgasse 29 sind 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12807

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 920

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12430

Leberberg 7 elegant möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Lehrstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 12483

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 12542

Louisenstraße 31 im 2. Stock links ist ein großes, gut möbl. Zimmer an ruhige, gebildete Mieter abzugeben. 10845

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstraße 6 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Messergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 12226

Moritzstraße 12, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 36 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11506

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Mühlgasse 7, Bel-Etage, ist ein großes, schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 12793

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nerostraße 9 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. Januar zu vermieten. 11518

Nerenthal 7 ist eine möblirte Wohnung mit Küche oder Pension zu vermieten. 12355

Neugasse 11 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 11521

Nicolastraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Orauenstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Hinterhaus. 10497

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Marktstraße 1. 13020

Rheinstraße 56, Nebenb., 11. Wohn. an ruh. Leute z. verm. 18080

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3681

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer, nach dem Hof, z. verm. 12741

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416
 Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Nöderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11898

Nöderallee 36 ist eine hübsche Mansardwohnung an stille Leute auf gleich zu vermieten. 9165

Nöderstraße 11 Wohnung mit Glasabschluß auf gleich zu vermieten. Näh. bei Friedrich Bickel, große Burgstraße 12. 9540

Nöderstraße 16 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 10780

Nöderstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11517

Nömerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf sogleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Räumen nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 3 ist eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13010

Schwalbacherstraße 9, 2 St. h., zwei schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13012

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, Keller, Holzstall und Kammer, nebst geräumiger Werkstätte, ferner ein Dachlogis (2 Kammern nebst Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 12928

Schwalbacherstraße 30 (Landhausseite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör auf ersten Januar zu vermieten. 10463

Schwalbacherstraße 33 ist eine Wohnung, Zimmer, Cabinet u. enthaltend, zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 11768

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf gleich zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 45, 2 St. hoch rechts, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu besetzen von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. 12802

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 9409

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 sind 1-3 Zimmer, schön möbliert, auch mit Küche oder Pension, zu vermieten. 12479

Villa Sonnenbergerstraße,

Parkseite, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder jahrweise zu vermieten. 10870

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmobliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Spiegelgasse 3 sind 1 bis 2 möbl. Zimmer zu verm. 11184

Steingasse 8 im Hinterhaus ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 12765

Stiftstraße 21, Bel-Etage, zwei gut möblierte, abgeschl. Zimmer, sowie im 2. Stock zwei abgeschlossene Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. 11160

Taunusstraße 7

elegant möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 9683

Taunusstrasse 9

möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11805

Taunusstraße 32, Bel-Et., 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 12782

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762

Taunusstraße 41 ein Logis im Seitenbau von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 12450

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6-8 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu verm. 9500

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11553

Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum

Ritter, ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, u vermieten. 10675

Webergasse 17 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 12163

Wellrichstraße 24, Hinterhaus, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. N. Mauritiusplatz 3. 12951

Wellrichstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797

Weilstraße 6, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12747

Weilstraße 8, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenpeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11678

Wilhelmstraße 34 ist die Bel-Etage, elegant möbliert, vom 10. October an mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 11202

Wilhelmstraße 24

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, neu eingerichtet, elegant möbliert, sowie die zweite Etage von 6-8 Zimmern mit Pension zu vermieten. 9632

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage, aus 8 Zimmern und Küche bestehend, nebst Manjarden u., auf den Winter oder länger zu vermieten. 12125

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf gleich anderweit zu vermieten.

S. Herz, Heleneustraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (2 Minuten vom Kursaale gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu verm. Näh. Parkstraße 2 bei R. Heiser. 8100

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 9920

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burgstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. **C. Christmann sen.** 10049

In der neu erbauten **Villa Rosenstraße 8**, nächst der Gartenstraße, ist die Bel-Etage nebst oberem Stock, aus zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern bestehend, comfortable eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten (auch Winter Einrichtung). 10728

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Kost billig abzugeben. Näh. bei Mehger Mondel, Mehgerg. 35. 10560

Eine sehr schöne Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten Lahnstraße 2. 11319

Zwei möblierte **Parterre-Einzel-Zimmer** zu vermieten Bahnhofstraße 8. 11663

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Lahnstraße 3, Part. 11744

2-3 Zimmer, zusammen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Emserstraße 9, Bel-Etage. 11878

Gut möblierte und unmöblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Die **Villa Frankfurterstraße 44** ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres **Selenenstraße 2a** bei **Knauer.** 11872

Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an ein. Herrn zu verm. Hellmundstr. 21a. 11955

In einem Landhause, verlängerte Adolphsallee, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 12057

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links. 12247

Ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet (Parterre) ist an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 12504

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **Herrnmühlgasse 7**, 2 St. hoch. 12763

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Vogheimerstraße 12, zwei Stiegen hoch. 12763

Möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 1g, Part. 12758

Zwei geräumige, gut möblierte Zimmer mit Cabinet zusammen oder getheilt zu vermieten Römerberg 1, 1 St. hoch. 13015

Ein möbliertes Zimmer mit Alkoven auf October zu vermieten Friedrichstraße 4, Seitenbau, Parterre. 13026

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Webergasse 38, 2. St. 13019

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Dachkammer ist Kirchhofgasse 2, 3 Stiegen hoch, zu vermieten. Näheres im Laden. 12994

Zwei möblierte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Dranienstraße 1. 11144

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

freundl. möbl. Parterre-Zimmer mit Pension zu verm. 12777

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Eine Wohnung auf gleich zu verm. Friedrichstraße 37. 12889

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 Stiegen hoch. 11700

In der **Villa Parkstraße 16** zwei gut möblierte Zimmer im Gartenhause mit oder ohne Pension zu verm. Näh. das. 11841

Elegant möblierte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten Langgasse 49. 9368

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres **Adelheidsstraße 42**, Vorderhaus, Parterre. 11588

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter **Küche Sonnenbergerstraße 31.** 8695

Salon und Schlafzimmer, eleg. möblirt, Balkon und Garten, gr. Räume, auf Wunsch Pension, auf oder getheilt, zu vermieten Adelheidsstraße 42, Part. On parle français. 9354

Ein großes, schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Stiftstraße 14, 2 Stiegen hoch. 12974

Drei verschiedene Zimmer nebst Kost sofort billig zu vermieten Nerostraße 11a. 12992

Zwei geräumige, freundliche Zimmer (Sonnenseite), gut möblirt, sind einzeln oder zusammen mit und ohne Pension (auch Küche etc.) zu vermieten, ev. finden ältere oder leidende Personen gute Pflege. Näh. Exped. 12912

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 29. 9502

Bel-Etage

von 9 Zimmern nebst großer, gedeckter Veranda mit Küche, 3-4 Mansarden, Waschküche und sonstigem Zubehör zu vermieten Mainzerstraße 8. Zu erfragen daselbst Part. 8114

In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist sogleich, auch später zu vermieten bei **Gärtner Georg Klein, verlängerte Adolphsallee.** 12821

Bad Soden.

Eine kleine, möblierte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern bis auf halben April billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **Karl Schmunk** daselbst. 12788

In **Sonnenberg No. 168** ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Mein **Laden** nebst Wohnung ist auf 1. Januar oder früher zu vermieten. **H. Mayer, Mehgermeister, Kirchhofgasse 7.** 11855

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse No. 9 im Porzellanladen. 11840

Ein kleiner, freundlicher **Laden** mit Schaufenster ist auf den 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres bei Fräulein **Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2.** 11849

Ein **Laden** mit Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten Mehgergasse 31. 12189

Ein Laden mit Comptoir und Wohnung zum 1. April 1880 zu vermieten. Näh. Ecke der Kirchgasse und Michelsberg. 12208

Im meinem Hause **Langgasse 50**, Ecke des Kranzplatzes, ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. April 1880 zu vermieten. **Ed. Abler Wwe.**, Querstraße 1. 12445
Der **Laden** Langgasse 22 ist mit oder auch ohne Logis bis zum 1. Januar sofort zu vermieten. **Näh. Burgstraße 9** bei **Landstrath**. 10636

Der von Herrn **Ed. Schwend** bewohnte **Laden** mit Wohnung **Langgasse 40** ist auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. **Ed. Kalb**. 12432

Die feither von Herrn **Eisenhändler Schöller** eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. **Näh. Dohheimerstraße 14**. 10538

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30**. 9989
Wellrigstraße ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf gleich zu vermieten. **N. bei Berger, Marktstraße 7**. 7839
Wleichstraße 13 ist ein schöner **Weinkeller** sofort zu vermieten. **Näh. bei G. Haus, Wellrigstraße 4**. 8453

Ein **Keller** (günstig gelegen) **Friedrichstraße 22** ist zu vermieten. **Näh. Dohheimerstraße 8**. 12490
Ein solider Herr findet Logis **Helenenstraße 16, III**. 11139

Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — **Stiftstraße 18, 1 Treppe links**. 7622

Klimatischer Curort Beau-Site
möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Wiesbaden.

12360

Privat-Hotel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 31 am Curpark.
Herrschastliche Wohnungen mit eingerichteter Küche, Garten &c.
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Katholischer Kirchenchor.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser altes, ehrenwerthes Mitglied,

Herr Maurermeister Friedrich Korn,

am Sonntag dem Herrn entschlief und werden unsere Mitglieder eingeladen, demselben die letzte Ehre zu erweisen.

NB. Heute Abend 8½ Uhr allgemeine Betheiligung im Probelocal, woselbst auch die Beerdigungsstunde näher mitgetheilt wird.

Der Vorstand. 27.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß der Privatier **Conrad Gaab** am Samstag Nachmittag im 77. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

13013

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

18. October.

Geboren: Am 13. Oct., dem Tagelöhner **Philipp Vogler** e. S. N. **Christian Anton**. — Am 14. Oct., dem Herrnschneidergehilfen **Christian**

Scherer e. S. N. **Christian Wilhelm Carl**. — Am 17. Oct., dem Schreiner **David Michel** e. t. S.

Aufgeboren: Der Tagelöhner **Johann Antoni von Niedrich**, A. **Eltsville**, wohnh. zu **Biebrich-Mosbach**, und **Catharine Obermann** von **Biebrich-Mosbach**, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Zimmermann **Johann Gustav Schnabel** von **Burgschwalbach**, A. **Diez**, wohnh. zu **Burgschwalbach**, und **Johannette Caroline Kraft** von **Hambach**, A. **Behen**, wohnh. zu **Hambach**, früher dahier wohnh. — Der Schriftfeger **Carl Ludwig Theodor Döcker** von **Holzhausen**, A. **Behen**, wohnh. dahier, früher zu **Castel bei Mainz** wohnh., und **Marie Elisabeth**, genannt **Anna Störzel** von **Heimbach**, A. **Schwalbach**, bisher dahier wohnh.

Verheirathet: Am 18. Oct., der verw. Herrnschneider **Johann Georg Carl Borwitt** von **Springen**, A. **Schwalbach**, wohnh. dahier, und **Anna Marie Rinfart** von **Brath**, A. **St. Goarshausen**, bisher dahier wohnh. — Am 18. Oct., der Herrnschneider **Jacob Jung** von **Hattenheim**, A. **Eltsville**, wohnh. dahier, und **Elisabeth Garbach** von **Hungenroth**, Kreis **St. Goar**, bisher dahier wohnh. — Am 18. Oct., der Tagelöhner **Gustav Christian Wittnich** von **Orlen** im **Untertaunuskreis**, wohnh. zu **Orlen**, und **Helene Schäfer** von **Hausen**, Kreis **Unterlahn**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Oct., der verw. Gastwirth, zuletzt Flaschenbierhändler **Georg Bruch**, alt 43 J. 1 M. 17 T. — Am 18. Oct., **Rebecca**, geb. **Casfel**, Wittve des Rentners **Heinrich Benjamin Löwinan** (**Lepinan**), alt 70 J. 3 M. 16 T.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. October 1879.)

Adler:

Levy, Kfm., Stuttgart.
Schultz, Plettenberg.
Levy, Kfm., Paris.
Wintzer, Kfm., Bielefeld.
Lotichius, Commerzien-Rath, St. Goarshausen.
Dillmann, Kfm., Pforzheim.

Bären:

Röhrig, Kaiserslautern.
Zwei Bücke:
v. Donimirski, Rittergutsbes. m. Fam., West-Preussen.

Einhorn:

Scheid, Lehrer, Hirschhausen.
Berghaus, Kfm., Rönche.
Götz, Kfm., Köln.
Fischer, Kfm., Reutlingen.
Lachmund, Kfm., Göttingen.

Europäischer Hof:

Schmidt, Fabrikbes., Berlin.
Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Benkendorf, Limburg.

Vier Jahreszeiten:

Appenzeller, Kfm., Freiburg.
Goldene Kette:
Zieger, Fr., Hamburg.

Weisse Lilien:

Seifert, Fabrikbes., Chemnitz.

Nassauer Hof:

Verning-Meinerz, m. Fr., Amsterdam.
Ritter v. Perl, Präsid., Petersburg.

Alter Nonnenhof:

Leutner, Kfm., München.
Riedel, Kfm., Frankfurt.
Günther, Kfm., Creuznach.

Rhein-Hotel:

Lent, Geh. Ober-Reg.-Rath, Magdeburg.
Wettern, Hamburg.
Green, m. Fr., London.
Fischer, Ems.
Pelzer, m. Fr., Mannheim.
Kranz, Fr., Frankfurt.

Rose:

Devald, m. Tochter, Ungarn.

Weisses Ross:

v. Decker, Erl. Rent. m. Bd., Coblenz.
Haessler, Banquier, Coburg.

Weisser Schwan:

v. Berg, Fr., Petersburg.
Nieroth, Fr. Gräfin, Petersburg.
Wilm, Fr., Petersburg.

Stern:

Adler, Rent., Baltimore.
Wolf, Kfm., New-York.

Taurus-Hotel:

Schwab, Essen.
Brune, Wesel.

Hotel Trinhammer:

Kratz, Kfm., Neuwied.
Fortong, Maler, Berlin.

Hotel Weiss:

Neumayer, Fabrikbes., Berlin.
Leunert, Pastor, Berlin.
Küppers, Kfm., Köln.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 19. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Bar. Min.)	332,86	330,34	329,37	330,85
Thermometer (Reaumur)	3,6	6,8	10,2	6,86
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,54	3,65	4,56	3,58
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,4	100	94,4	95,60
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.	S.W.	—
	schwach.	f. schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	35,0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 18. October 1879.

Gold-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dufaten 9 " 60—65 "
20 Fres.-Stücke 16 " 11—15 "
Sovereigns 20 " 25—30 "
Imperialen 16 " 68 b u. B.
Dollars in Gold 4 " 20—25 Pf.

Wechsel-Course.

Amsterdam 168,40 B. 168 G.
London 20,380 B. 20,34 G.
Paris 80,60 B. 80,40 G.
Wien 172,80 B. 172,40 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4½.
Reichsbank-Disconto 4½.

○ Ein Capitel für Damen.

„Das Wunder ist des Glaubens liebtes Kind.“
Göthe.

Madame ist ein Kind der modernsten Zeit; emancipationslustig, liberal und tolerant gegen die moderne Art der Männer, lebenslustig und sogar ein bißchen — gottlos, aber Madame tritt keine Reife am Freitag an und würde an keinem Diner theilnehmen, welches aus dreizehn Geladenen bestünde.

Madame ist abergläubisch, und wie sehr sie auch alles Althergebrachte längst abgestreift hat und ihren ganzen Ideenkreis dem modernen und zeitgemäßen Aufklärungsprinzip angepaßt hat — in einer Fülle des Herzens sitzen Gewohnheiten, Vorstellungen und Vorurtheile, die sich, allen Vernunftgründen trougend, eingenistet haben und nicht hervorzulocken sind.

Geniale Künstlerinnen, leichtlebige Schauspielerinnen, schöngestirnte Aristokratinnen und einfache Arbeiterinnen werden mehr oder minder — Alle ein wenig vom Aberglauben regiert.

Berlen bedeuten Thränen! und man darf von Damen sich weder Messer noch Scheere zum Geschenk erbitten, denn beide Gegenstände zerschneiden die Freundschaft; daß es sehr ominös ist, mit dem linken Fuß zuerst dem Bette zu entsteigen, ist eine bekannte Sache, denn es gibt dann den ganzen Tag über Verdruß!

Viele Damen nehmen von Herren nicht gerne Stecknadeln an und ertragen lieber die kleine Verlegenheit, in welche sie ein Riß am Kleid oder dergl. gebracht — denn Stecknadeln sollen sich auch der „Freundschaft“ hindernd in den Weg stellen.

Ein altes Weib, welches den Weg gelegentlich des ersten Ausganges kreuzt, ist vorzüglich unheilbringend, nicht minder ein — Schwein. Viele Hausfrauen betrogen das Brod, ehe sie es anschneiden, damit es besser „anschlage“. Die über den Rücken geworfene, zusammenhängende Schale des Apfels gibt den Buchstaben des zu erwartenden Bräutigams an, und der Bräutigam ist es vor Allem, um den sich mancher Gebrauch dreht. Das Pantoffelwerfen und andere orakelhafte Gebräuche, das Auffinden eines Knopfes abwirft den Freier, womit jedoch nicht gesagt sein will, daß nicht manche Dame Knöpfe in Fülle gefunden hat, ohne auch dem dadurch in Aussicht gestellten Bräutigam zu begegnen.

Die Rücksicht auf den Freier, der im Leben des Mädchens vom 15. bis zum 20. Jahre und darüber eine nicht eben unwichtige Rolle spielt — hindert viele Damen, Butter anzuschneiden, und es gibt noch viele Verrichtungen, welche besorgte Mütter ihren heirathsfähigen oder heranreifenden Töchtern nicht gestatten, weil — nun weil es sich bewährt haben soll, daß man dieserwegen „keinen Mann bekommt“ und darauf kommt's doch an.

Etwas ausschütten — zumal das Salz — bedeutet stets Verdruß, — jede Hausfrau wird es bestätigen, besonders wenn es Rothwein, Fruchtfaß oder dergleichen ist; mindestens hat die Hausfrau Verdruß.

Bei Besuchen hat man besonders Acht zu geben; der Zweck des Besuches ist verfehlt, sobald einer der Zufall so postirt, daß man gegen die Thüre zu steht; Damen dürfen einen Stuhl nicht zurückstellen, kein Mäuschen in die Hand nehmen — warum wohl, verehrte Leserin? — Alles des Bräutigams wegen.

Wenn man seine Fußbekleidung mit den Spigen nach Auswärts stellt so ist eine Veränderung zu erwarten. Will der Besuch nicht Platz nehmen, so trägt er — den Schlaf aus, und wenn man einmal auf der Straße angekommen ist, darf man in seine Wohnung nicht zurückkehren, selbst wenn man Wichtiges vergessen hätte, denn es passiert sonst ein Malheur.

Ein spitzer Gegenstand, der zu Boden fällt, wird wohl in vielen Fällen stecken bleiben; dessen ungeachtet ist dieses Vorkommniß das untrügliche Aviso eines Besuches; ebenso hat die Dame Frohes zu erwarten, wenn sie sich, was wohl vorkommen kann, mit der Nadel in die Hand sticht — das heißt, wenn Blut kommt.

Wenn ein Bild zu Boden fällt, so steht ein Ereigniß bevor, und das „klingende“ Ohr gibt immer wieder Veranlassung zu abergläubischen Deutungen.

Wer Schluchzen bekommt, kann überzeugt sein, daß soeben eine gute und „aufrichtige Freundin“ über den neuen Sommerhut der Betreffenden einen Tadel ausspricht oder über eine Charaktereigenschaft, kurz es wird im selben Augenblick irgendwo von irgendwem — gellacht.

Trösten Sie sich, verehrte Leserin, denn seien Sie überzeugt, daß die Falsche alsbald auf ihrer Zunge ein Bläschen spüren wird, welches sich ganz zuverlässig auf allen Zungen einstellt, die Böses gesprochen haben.

Legen Sie, mein Fräulein, gefälligst die Messer nie kreuzweise, denn Ihre Frau Mama kann es Ihnen aus der Familientradition klar beweisen, daß es dann immer Verdruß gab; ebenso meiden Sie die kleine Mühe nicht, Ihre Taille oder was es sonst ist, abzulegen, wenn sie Schaben gelitten hat, denn am Leibe läßt man sich nichts nähern, will man nicht durchaus Verdruß provociren.

Es ist Ihnen nicht zuzumuthen, daß Sie ein auf der Straße liegendes Hufeisen auflesen werden — aber Sie wissen, daß der Fund trotzdem Glück bedeutet, ebenso wie das irrtümlich verfehrt angezogene Kleidungsstück nur auf das Eintreffen angenehmer Ereignisse hindeutet.

Die Handfläche ist nicht minder ein oftbenutztes Orakel; die linke Handfläche juckt und flugs bekommen wir ein Geschenk; aber wehe, wenn es die rechte ist, denn das bedeutet nichts Schlimmeres als „Bezahlen“. Juckt das rechte Auge, dann wird's bald Thränen geben — juckt das linke, dann sehen die Damen bald „was Liebes“ — natürlich kann darunter auch der Freier verstanden werden.

Eine feine Dame unserer Bekanntschaft, die sonst sich zur Verletzung der Etiquette und des Tactes nicht veranlassen ließe, überwindet diese Bedenken und Rücksichten, indem sie jedesmal dreimal nacheinander — horrible dicta — ausruft, wenn ihr über das Gebelßen und die Anlagen ihrer dreißährigen Bertha Angenehmes gesagt wird. Andere Mütter setzen noch das Wort „Unberufen“ hinzu, denn wenn diese Maßregeln unterlassen werden, wird aus dem oder der „Allerliebsten Kleinen“ bald ein — Wechselbalg.

Ältere Damen, die ja überhaupt mehr zum Aberglauben hinneigen, pflegen häufig hinter dem Brief, welchen sie in den Postkasten geworfen haben, ein Kreuz zu schlagen, damit der Brief die Absicht erreiche oder dem Adressaten auch wirklich in die Hände komme; doch schlägt dieser Gebrauch in's Religiöse, welches Gebiet wir hier ausgeschlossen haben möchten.

Von all' diesen Vorurtheilen ist die Furcht vor der Zahl dreizehn am ausgebreitetsten und es gibt überaus zahlreiche Leute, welche an einer Gesellschaft von Dreizehn nicht Theil nehmen. Dieser Umstand hat in Paris und auch anderswo ingenüßige Leute auf die Idee gebracht, sich als Dreizehnte zu vermieten — ein Gewerbe, welches den Ausübenden jedenfalls ein ausreichendes „Brod“ einbringt.

Der weibliche Aberglaube hat aber noch ein Gebiet gefunden, welches seinem Gang Nahrung und Befriedigung gewährt. Das Kartenlegen — auch Patience genannt, vermuthlich darum, weil ein wenig Geduld dazu gehört, will man das Eintreffen der betreffenden Dinge abwarten, welche der Treff-König oder der Pique-Dub in Aussicht stellt.

Ob es ausgeht — das ist die Frage, damit entscheidet sich, ob er ihrer gedenkt, ob sein Lebenslauf vor der Bekanntschaft ein gottgefälliger war — ob er außer ihr noch Gögen verehrt — ob sie sich triegen, ob im Carneval Hochzeit ist, ob der Vater Ja sagen wird und ob die Mama nicht am Ende ihr Veto einlegen wird; ob diese oder jene Freundin heirathen wird, ob es eher geschieht, ob der Hauptmann v. B. sich mit Heirathsgedanken trage u. s. w. u. s. w. Wer erschöpft alle jene Fragen, auf welche der ernste Coeur-König Antwort geben soll?

Betrifft das Capitel Aberglaube nur und ausschließlich die Damen? Mit nichten, wir müssen so gerecht sein, zuzugeben, daß auch die Männer nicht frei sind von den Vorurtheilen und Schwächen jenes mystischen Hanges. Der Dreizehnte ist unter ihnen kein geringeres Schreckniß; mancher Gelehrte, der Alles erforscht hat bis zu den Quellen und auf der Höhe des aufgeklärten Wissens steht, unternimmt am Freitag keine Reise und selbst Könige waren und — sind abergläubisch. Alle Berufsclassen stellen ihr Contingent zu der Legion der Abergläubigen, zunächst Jäger, Landleute, Fischer, Seelente, Soldaten, Schmuggler — und Diebe, wenn wir diese Herren noch unter eine „Berufsclassen“ rangiren wollen.

Schauspieler und Sänger sind abergläubisch; es gibt Künstler aller ersten Ranges mit Weltruf, die sich vor dem Auftreten bekreuzen; Laub's, der scharfe Denker und berühmte Theatermann, gibt unter keiner Bedingung eine Novität am Freitag, und es drängen sich mehr Beispiele in die Feder, als der Raum gestattet.

Darum, meine Damen, wollen Sie die Güte haben, sich keinen Zwang aufzuerlegen und nach wie vor überzeugt zu sein, daß der Mann, welcher dazu berufen ist, sich durch Ihren Liebreiz beglücken zu lassen, keinesfalls lange ausbleiben kann, wenn es Ihnen beschieden war, zufällig einen Knopf — etwa von Papa's Weste — zu finden. Natürlich müssen Sie dies vollkommen dem Zufall überlassen, denn erzwingen läßt sich derlei nicht.

(Ullg. Hausfr.-Btg.)

Bekanntmachung.

Zu den **Controlversammlungen** im Herbst 1879 haben zu erscheinen:

- a) die Mannschaften der Landwehr,
- b) diejenigen der Reserve,
- c) die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und
- d) die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften.

Für den Stadtkreis Wiesbaden werden diese Controlversammlungen im Hofe der **Infanterie-Kaserne** abgehalten wie folgt:

1. Am **5. November c. Vormittags 8 Uhr** für die Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **A, B, C und D.**
2. Am **5. November c. Nachmittags 2 Uhr** für die Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **E, F, G und H.**
3. Am **6. November c. Vormittags 8 Uhr** für die Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **J, K, L, M und N.**
4. Am **6. November c. Nachmittags 2 Uhr** für die Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **O, P, Q und R.**
5. Am **7. November c. Vormittags 8 Uhr** für die Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **S.**
6. Am **7. November c. Nachmittags 2 Uhr** für die Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **T, U, V, W und Z.**

Wiesbaden, den 13. October 1879.

Königliches Bezirks-Commando.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Königl. Polizei-Direction. Wiesbaden, 15. October 1879. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

In neuester Zeit ist mehrfach bemerkt worden, daß das Abrennen von Luftfeuern (Inbrandsetzung von Haufen Kartoffelkraut) ohne die vorgeschriebene polizeiliche Erlaubniß geschieht, und daß Gewerbetreibende, welche nach eingetretener Dämmerung einen ungewöhnlichen Feuerchein verursachen, unterlassen, dem betreffenden Polizei-Revierbeamten und dem Thürmer die vorgeschriebene Anzeige zu erstatten. Es ist sogar in einem Falle dieses Veranlassung zu Feuerlärm geworden.

Nach dem §. 51 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 sind obige Zuwiderhandlungen strafbar und wird es daher im Interesse der Feuerpolizei zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesseitigen Exekutivorgane angewiesen sind, Jeden un-nachlässiglich zur Anzeige zu bringen, welcher vorerwähnte Bestimmung außer Acht läßt. Die Königl. Polizei-Direction. Wiesbaden, 15. October 1879. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. October d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des verstorbenen **Samuel Löwenherz** von hier gehörige, im Nerothal an den Promenaden nach dem Walde zwischen dem Schwarzbach und Wilhelm August Securius belegene renommirte sog. Löwenherz'sche Kaltwasser-Curanstalt „Nerothal“, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 104' lang, 39' tief, mit daranstoßendem Saalbau, 45' lang, 40' tief, zwei zweistöckigen Hintergebäuden, 132' und 67' lang und 15' und 20' tief, Dampfbade-Einrichtung und 1 Morgen 10 Ruthen 47 Schuh oder 27 Ar 61,50 D.-Meter Hofraum und Gebäude-fläche, sowie 1 Morgen 4 Ruthen 16 Schuh oder 26 Ar 04 D.-Meter Garten, taxirt 168,000 Mark, in dem Rathhauseaale, Marktstraße 16 dahier, zum dritten Male versteigert werden. **Bemerkt wird, daß jedem Letztgebote ohne Rück-sicht auf den Schätzungswerth die Genehmigung ertheilt werden wird.**

Wiesbaden, 19. September 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. October d. J., Nachmittags 3 Uhr anfangend, sollen auf Verfügung des Königl. Amts-gerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Concursmasse des verstorbenen **Friedrich Bourbonus** von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) Aus No. 1146 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges an der Emserstraße dahier zwischen Carl Schneider Wittve und Alexander Beer belegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Flügelbau und 14 Ruthen 75 Schuh oder 3 Ar 68,75 D.-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 15,000 Mk.;
- 2) No. 1598 des Lagerbuchs, 23 Ruthen 50 Schuh oder 5 Ar 87,50 D.-Meter Acker „Büttelsberg“ 1r Gew. zw. Andreas Leicher und Christian Martin Schneider und Mathias Schneider, taxirt 700 Mk.;
- 3) No. 6709 des Lagerbuchs, 45 Ruthen 56 Schuh oder 11 Ar 39 D.-Meter Acker „Leimen“ beiderseits zwischen Gustav Quersfeld Wittve und einem Feldweg, taxirt 1000 Mk.;
- 4) No. 8003 des Lagerbuchs, 2 Morgen 62 Ruthen oder 65 Ar 50 D.-Meter Acker „Gainer“ 1r Gew. zwischen Friedrich Carl Müller und Johann Heinrich Dörr Bwe., taxirt 9170 Mk.;
- 5) No. 8007 des Lagerbuchs, 1 Morgen 25 Ruthen 30 Schuh oder 31 Ar 32,50 D.-Meter Acker daselbst zw. Philipp Vogel 6r zu Bierstadt und einem Weg, taxirt 3760 Mk.;
- 6) No. 2137 des Lagerbuchs, 1 Morgen 24 Ruthen 92 Schuh oder 31 Ar 23 D.-Meter Wieje „Alterweiher“ 2r Gew. zw. Wilhelm Roder und Jacob Dörr, taxirt 1500 Mk.;
- 7) aus No. 4597 des Lagerbuchs, 40 Ruthen 70 Schuh oder 10 Ar 17,50 D.-Meter Acker „Galgensfeld“ an der Mainzer- und zukünftigen Ringstraße neben Friedrich Bourbonus Erben, taxirt 6105 Mk.;
- 8) aus No. 4597 des Lagerbuchs, 40 Ruthen 70 Schuh oder 10 Ar 17,50 D.-Meter Acker daselbst zwischen Friedrich Bourbonus Erben beiderseits, taxirt 6105 Mk.;
- 9) aus No. 4597 des Lagerbuchs, 40 Ruthen 70 Schuh oder 10 Ar 17,50 D.-Meter Acker daselbst zwischen Friedrich Bourbonus Erben und der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft, taxirt 6105 Mk.;
- 10) No. 7149 des Lagerbuchs, 50 Ruthen 20 Schuh oder 12 Ar 55 D.-Meter Acker „Am Todtenhof“ 4r Gewann zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittve und Friedrich Feig zu Idstein, taxirt 600 Mk.,

in dem Rathhauseaale, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden. Wiesbaden, 12. September 1879. Der 2te Bürgermeister.

6 Coulin.

Bei Gelegenheit der am **21. October d. J.** stattfindenden **Immobilien-Versteigerung** des Friedr. Bourbonus läßt der Unterzeichnete folgende Grundstücke freiwillig mit-versteigern:

- 1) 62° 74' Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gewann,
- 2) 37° 36' Acker „Röbern“ 3r Gewann,
- 3) 44° 7' Acker „Leberberg“ 2r Gewann,
- 4) 40° 50' Acker „Röbern“ 1r Gewann.

12728

Gottlieb Jäger.

Große Auswahl Corsets

zu allen Preisen und vorzügliche Façons bei

Moritz Mollier,
17 Langgasse 17.

12520

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe verkaufen wir von Montag den 20. October alle auf Lager habenden

Kurz-, Weiss-, Woll- & Modewaaren

zu und unter Einkaufspreis.

Der Verkauf findet nur gegen Baar statt.

E. & F. Spohr,

12921

32 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Hotel Dasch,

24 Wilhelmstrasse 24.

Restauration à la carte,
Diners zu 2 und 3 Mark,
vorzügliches Nürnberger & Wiener Exportbier,
reingehaltene Weine,
Café — Billards.

12534

Schweinefleisch	per Pfund	60 Pf.
Dörrfleisch	" "	70 "
Extra-Leberwurst	" "	70 "
Schwarzenmagen	" "	70 "
Fleischwurst	" "	60 "
Frankfurter Würstchen	à Stück	16 "
Leber- und Blutwurst	per Pfund	40 "

empfiehlt jeden Tag frisch

12586

L. Lendle, Michelsberg 3.

Frankfurter Würstchen

empfiehlt

Joh. Hetzel, Schulgasse 7. 9823

Leber- und Blutwurst per Pfd.	40 Pf.
Kalbsteck	60 "
Schweinefleisch	60 "

empfiehlt

H. Mondel, 35 Metzgergasse 35. 12963

Prima Schmalz

per Pfund 60 Pfg. empfiehlt

12891

Louis Behrens, Langgasse 5.

Sch verkaufe das

frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

11541

Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Taunusstraße 53 sind gute Sorten gepflückte Äpfel und Birnen zu verkaufen. 12185

Äpfel, gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und malterweise zu haben Röderallee 2. 12541

Rheinstraße 45 sind gute Sorten gepflückte Äpfel kumpfweise zu verkaufen. 12263

92681

Jacob Machwitz empfiehlt sich in Stant- und Wollwaren zu verkaufen bei Th. Zeiger, Moritzstraße 22. 10996

Strickwolle bester Qualität, einfarbig und gereift in großer Farben-Auswahl in neuer Waare, Terneaux, Moos-, Gobelin-, Mohair- und Persische Wolle, Hausschild's Estramadura-, Brooks Clarks, Elsäßer und Deutsche Häfelgarne in allen Nummern, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

8740

W. Ballmann, Langgasse 13.

Zurückgesehte Stickereien

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher Auswahl bei

E. L. Specht & Co.,

11731

Wilhelmstraße 40, Britannia.

Pariser Corsetten,

bekannt als das Beste und Billigste, was in diesem Artikel geboten wird.

Reichste Auswahl zu allen Preisen, Anfertigung nach Maas innerhalb 10—12 Tagen.

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

10774 Ludwig Hess, Webergasse 17.

Schwarzseidene Maraboutfransen,

schwarzwollene Fransen, Besätze und Perlgeimpfen in größter Auswahl empfiehlt

12448

G. Wallenfells, Langgasse 33.

Anöpfe

das Neueste in Gold, Silber, Perlmutter, Steinnuß, Horn, Leinenknöpfe für Wäsche, Ballastensen, schwarze und farbige Maschinen-seide, Einfaslichen von 30 Pf. per Stück bis zu den feinsten Futtergaze, Shirting- und Körperfutter, neue Strick- und Häfelbaumwolle, Mignardisen, eine Parthie Piquebesatz in weiß und farbig, geräuschlose Kleiderschoner, Schweißblätter, sowie alle Kurzwaaren bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Bettfedern werden gereinigt. Näh. Manergasse 15 bei Frau Martini. 9743

Schön gearbeitete Möbel zu reellen Preisen unter Garantie zu verkaufen bei Th. Zeiger, Moritzstraße 22. 10996

Ich habe in zwei meiner Schaufenster

Burückgesetzte Stickereien

ausgestellt und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

12919

W. Heuzeroth,

13 grosse Burgstrasse.

grosse Burgstrasse 13.

Johannisstrasse 12.14,
vis-à-vis der evangel. Kirche.

Johannisstrasse 12.14, vis-à-vis der evangelischen Kirche.

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

von

Martin Jourdan, Mainz,

empfiehlt grösstes Lager

einfacher und hochfeiner Ausstattung

unter Garantie.

12522

Johannisstrasse 12.14,
vis-à-vis der evangel. Kirche.

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

6 grosse Burgstrasse 6,

beehren sich den Empfang der **Pariser Moden**, als:

Modell-Hüte, Confection, Nouveautés etc.,

ergebenst anzuzeigen und bitten um geneigten Zuspruch.

12485

Holzwaaren

zum Bemalen.

Wegen Aufgabe des Artikels zu billigsten Preisen.

C. Koch, Hoflieferant,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

12964

Ph. Diefenbach, Grabenstraße 14,

empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Regen-
u. Wintermänteln; auch werden Mäntel modernisirt. 11251

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc.
12738

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Zwei Plattöfen zu verkaufen Hochstätte 6.

12955

Mein Bureau befindet sich Hermannstraße 10, zwei
Etiegen hoch.

Wiesbaden, den 18. October 1879.

12917

Thiel, Gerichtsvollzieher.

Blauer Vitriol

für Saat-Weizen bei

J. H. Dahlem, Droguen-Handlung,

12796

Michelsberg 16.

Zu verkaufen

eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz
mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere
Möbel Parkstraße 1. 11943

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Geschäfts-Eröffnung!

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mich hier,

6 Michelsberg 6, als Glaser

etabliert habe und halte mich in allen vorkommenden **Neu-Arbeiten, Einrahmen von Bildern** u. dergleichen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

Heinrich Stemmler,

6 Michelsberg 6.

12967

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft von heute an

Kirchgasse 31 (im Hause des Herrn Moos) befindet und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

Gg. Schmitt,

12903

seither Ellenbogengasse 6.

**Bertling's patentirte Milchkoch-
apparate,
Becker's patentirte Kochtöpfe,
Meidinger's patentirte Kaffee-
maschinen,
neue zweckmäßige patentirte Kaffee-
brenner**

vorräthig in Auswahl bei

**Bimler & Jung,
Langgasse 9.**

11138

Die größte Auswahl in

Petroleum-Lampen

jeder Art und bester Construction zu billigsten
Preisen findet man bei

Gebrüder Wollweber,

11128

Langgasse 6.

Crown-Dressing,

prachtvoller **Schnellglanzlack** für Herren- und Damenstiefel
empfiehlt **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.** 12292

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Unterhalten und
Anlegen von Gärten** zu den billigsten Preisen.

9293

A. Westerberger, Moritzstraße 6.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(17. Fortsetzung.)

Die zwei Rappen hatten längst gemerkt, daß die Insassen des Schlittens in ihrem Uebermaß von Seligkeit sie ganz vergessen hatten, denn schlief hingen die Bügel herab und mit munterem Kopfschütteln und mit mancher kleinen Seitenschwenkung trabten die schönen klugen Thiere nach eigenem Belieben auf der stillen Waldstraße fort.

„Schau auf, Wendel!“ rief Floriane, nachdem der erste Freudensturm vorüber war, und ihr ausgestreckter Arm zeigte auf einen kräftigen, hohen Stamm am Waldrande. „Sieh, wie dort

der Eichen sich um die starke Tanne hinaufwindet, daß kein Wind und kein Wetter ihm mehr schaden kann. Der hat sich auch keinen stolzen Eichbaum herausgesucht, die kerngesunde, einfache Tanne ist ihm Schutz genug, und fest klammert er sich an. So ist auch mir mein Wendel lieber, als die reichen Burschen mit ihrem Hochmuth, ich steh' treu zu ihm und geb' ihn nimmer los.“

Mit Schrecken gewahrte sie, daß schon wieder ein finsterner Ernst über ihn gekommen war. Der kurze Kausch schien verfliegen, und still und traurig saß er neben ihr.

„Geh, Wendel, mach' doch ein anderes Gesicht!“ rief sie in ihrer Besorgniß, „was ist Dir denn mit einem Male gekommen, daß Du so trübselig wirst? Jetzt soll's ja doch lichter sein und leichter in Dir drinnen!“

„Noch nicht so recht, Flori,“ erwiderte der Bursche trübe, „aber ich will Dir sagen, was in mir ist. Mir ist so schwer wie einem, der bei einem guten Freund eingebrochen und dort einen Schatz gestohlen hat. Jetzt rührt sich das Gewissen, und gern möchte er ihn wieder zurückgeben, wenn nur nicht sein ganzes Herz d'rän hänge.“

Das frohe Lachen des jungen Mädchens schallte hell durch das Schweigen des Waldes.

„Nein, Wendel, nein,“ beruhigte sie ihn, „Du hast nichts gestohlen! Mein Herz gehört Dir schon lang, das kannst Du nicht zurückgeben, es wird nimmer angenommen.“

Ein tiefer Athemzug schien ihn von dem Gefühl der Bedrängung zu befreien, das sich wie ein Alp auf sein ehrliches Gemüth gelegt, und wie eine Erlösung empfand er es, daß damit auch die letzten Zweifel und Sorgen von ihm fielen. Es war, als öffnete sich ihm eine lachende Zukunft nach all den Kämpfen der letzten Zeit und, mit tiefinnerster Bewegung überließ er sich seiner vollen Liebe.

„Flori,“ sagte er weich, indem er ihre Hand hielt, „mir gehörst Du ewig, ich laß nimmer von Dir, herzliebtes Mädel. Jetzt, weil's doch einmal heraus ist, bin ich ein ganz anderer Mensch. Wenn ich auch nichts hab', gefehlt ist's darum nicht. Ich spür's, die Lieb kann bei mir gar viel ausrichten, und unser Herrgott verläßt keinen braven Tyroler.“

„Wir müssen fest zusammenhalten, Bub, und jetzt, seit wir's uns gestanden haben, wie lieb wir uns haben, ist uns das ein Leichtes. Jetzt dürfen die rarsten Burschen von ganz Tyrol kommen und um mich anhalten, meinen Wendel sticht Keiner aus. Ja, Bub,“ fügte sie nicht ohne Sorge bei, „über uns wird noch mancher Sturm kommen — die Mutter kann das Anwesen allein nicht führen und will mich mit Gewalt verheirathen.“

„Hab' schon so was gemerkt,“ nickte der Bursche gelassen, „ich hab' sie ein paarmal heimlich mit dem alten Grubmoosbauern reden sehen. Sein Herumschwängeln um sie hat mich schon einmal erschreckt,“ gab er lächelnd zu.

„Mit Unrecht, Wendel. Der Alte bildet sich ein, wenn er seinem hochnasigen Buben einen großen Geldsack mitgibt, müßte sich eine Fede um ihn reißen. Mit dem werd' ich leicht fertig,“ behauptete das Mädchen heiter, „die Mutter ist selber nicht recht dafür. Ich fürchte nur den Dudmäuser, den Förster-Franz!“

„Mit dem werd' ich fertig!“ rief der Schlager-Wendel in auffallend scharfem Ton.

„Nein, Wendel, das überlaß Du mir!“ forderte Floriane beängstigt. „Es ist schon Unglück genug ins Haus gekommen und eine Gewaltthat bringt kein Glück in der Liebe.“

„Du glaubst, ich stell' ihm nach — nein, Flori, ich thu' ihm nichts!“ versprach er. „Da hab' ich das Rechte für ihn, das vertreibt ihm die Liebesgedanken!“ murmelte er mit mühsam beherrschter Aufregung leise in sich hinein und griff an seine Zoppentasche.

Ein Peitschenknaul brachte die Pferde in eine schnellere Gangart, das Dach des Hoserwirthshauses ragte schon zwischen den Bäumen hervor, und bald hielt der Schlitten vor der Thüre, an deren Stufen die Wittve bereits ihrer Tochter harnte.

„Lang seid ihr aus!“ rief sie den Ankommenden arglos zu. Diese begegneten sich beim Aussteigen in einem Blicke, der Jedem schelmisch sagte: „Noch viel zu kurz!“

(Fortsetzung folgt.)